23. Februar 2014
Ausgabe 160

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

- 100 Jahre Blinker
- Anthony Crook gestorben
- Scottsdale - Die Auktionen

Bentley
3 1/2 LITRE „PARK WARD“

BENTLEY

3 1/2 Litre „Park Ward“ Karosserie

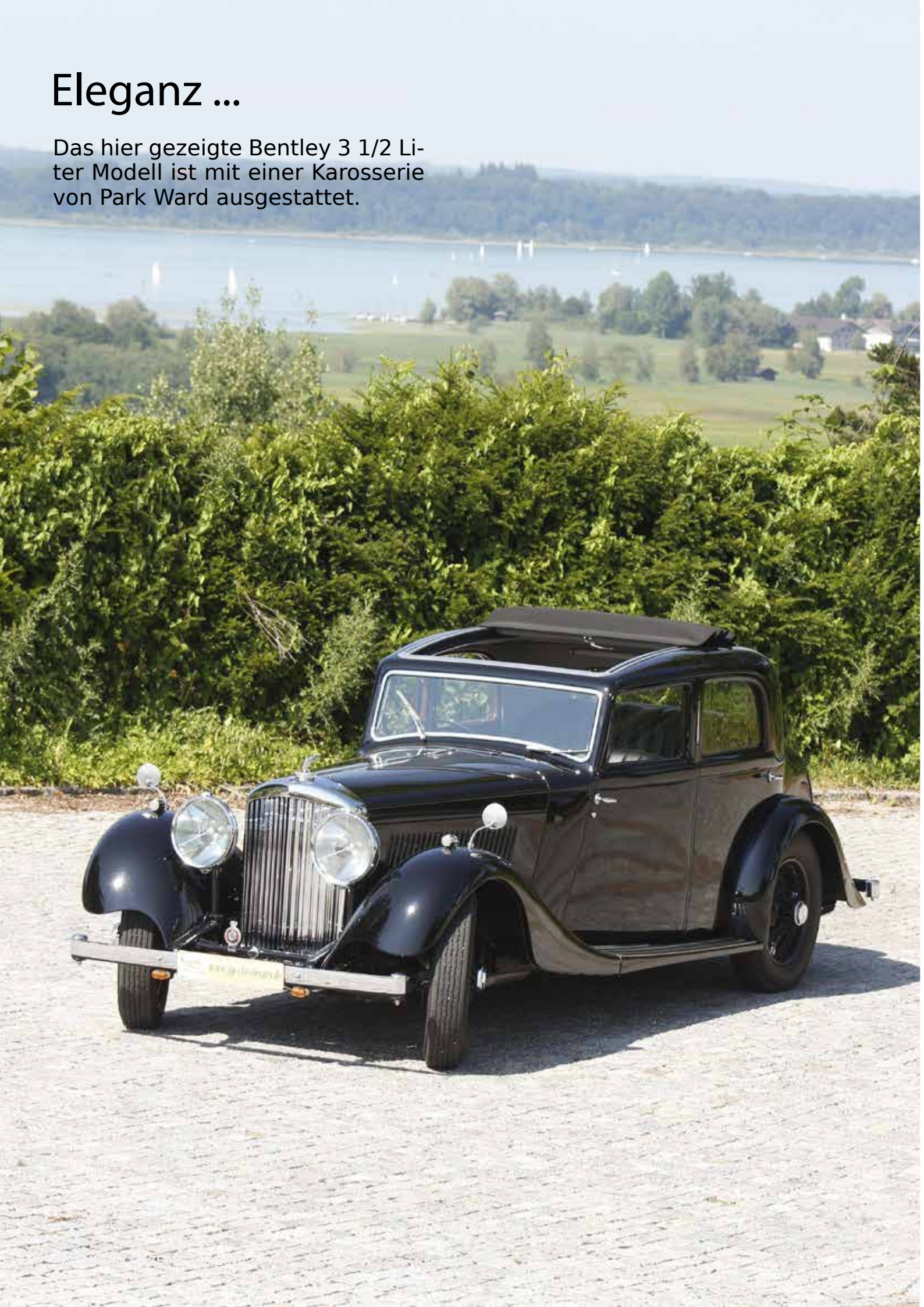
TEXT/BILD: Kay MacKenneth

Bentley wurde 1931 wegen eines finanziellen Einbruchs von Rolls Royce übernommen. Bereits zwei Jahre später präsentierte Bentley den neuen Bentley 3 ½ Liter mit dem kraftvollen und laufruhigen Reihensechzylinder-Motor. Chassis und Motor wurden im Rolls Royce Werk in Derby / Großbritannien gebaut und jeweils vom Kunden mit einer Karosserie seiner Wahl bei verschiedensten Karossiers ausgestattet. Dazu zählten Karossiers wie Nutting, Park Ward, Vanden Plas, Barker oder Gurney, um nur einige zu nennen. Der hier gezeigte Derby Bentley trägt eine 4-türige Limousinen Karosserie von Park Ward Coachwork.

Sehen Sie hier das ausführliche Video und lesen Sie mehr ... Classic-Car.TV

Eleganz ...

Das hier gezeigte Bentley 3 1/2 Liter Modell ist mit einer Karosserie von Park Ward ausgestattet.



START
ADV.
CONTROL

Das Fahrgestell der 3 ½ Liter Derby Bentley stammt eigentlich von einem nie in Serie gegangenen Rolls Royce und der Motor entstammt dem Rolls Royce 20/25, wurde aber maßgeblich überarbeitet.

GTÜ-CLASSIC

GTÜ
OLDTIMERSERVICE

Schlafende Schönheiten ...

... sind bei uns in den richtigen Händen.

Die Oldtimer-Gutachten der GTÜ-Sachverständigen machen aus ihnen anerkannte Klassiker.

Ihren freundlichen **Young- & Oldtimerexperten** der GTÜ finden Sie in unserem Classic-Archiv unter: www.gtue-oldtimerservice.de

» Die GTÜ-Prüfingenieure verbinden umfassende Oldtimer-Fachkompetenz und ausgeprägte Dienstleistungsorientierung. Von uns bekommen Sie daher die perfekten Oldtimer-Gutachten. Darauf können Sie sich verlassen.

GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH · Fon: 0711 97676-0 · www.gtue.de

Fast and Furious ...

Mit dem 3 1/2 Liter Motor erreichen die Bentleys eine Höchstegeschwindigkeit von ca. 150 Km/h.

RETRO
MESSEN

13 | 03 | 2014 ab 15 h
PREVIEW & RETRO NIGHT®

RETRO CLASSICS®

DIE GANZE WELT AUTOMOBILER KLASSIKER

13 – 16 | 03 | 2014

MESSE STUTTGART

www.retroclassics.de

TOPEVENTS 2014

präsentiert von

RETRO PROMOTION
www.retropromotion.de

und

RETRO MESSEN
www.retro-messen.de

RCC RetroClassicCultur e.V.
WIR BEWAHREN AUTOMOBILES KULTURGUT

MÄRZ

13. – 16.03.2014 RETRO CLASSICS®

Genießen Sie die schönste Klassiker-Ausstellung mit Vollausstattung. Sie haben Automobilgeschichte geschrieben.

Darunter finden sich die klassischen Design-Ikonen mit ihrer atemberaubenden Formenvielfalt, die Eleganz, Sportlichkeit oder pure Funktionalität betonen. Nicht zu vergessen: in jedem Detail steckt der Pioniergeist früherer Ingenieure, ohne die das heutige Automobil nicht existieren würde. Prädikat: absolut sehenswert! Auch in diesem Jahr findet die RETRO Night® schon am Preview Day, dem 13. März 2014 statt: **www.retroclassics.de**

JUNI

Retro Classics meets Barock®

20. – 22.06.2014

Die 11. Ausgabe unserer zweigeteilten Veranstaltung im Blühenden Barock und rund um das Schloss Ludwigsburg ist wie jedes Jahr ein besonderes Highlight.

Im Südgarten des Residenzschloss Ludwigsburg werden zum Jubiläum „60 Jahre Jaguar XK", Jaguar Fahrzeuge der legendären XK Baureihe präsentiert. Ein weiteres spannendes Thema in diesem Jahr ist die Präsentation historischer französischer Fahrzeughersteller, welche auf deutschen Straßen nur noch sehr selten anzutreffen sind.

Im **Concours d'Élégance** werden automobile Klassiker bis Baujahr 1964 ausgestellt und prämiert. Jedes Fahrzeug kann grundsätzlich nur ein einziges Mal teilnehmen, um die Exklusivität zu wahren. Die Jurierung erfolgt durch ein unabhängiges Gremium von Experten aus den Bereichen Automobilgeschichte, Restaurierung und Fahrzeugtechnik, Automobildesign und Motorjournalisten unter der Leitung von Prof. hc Dr. hc Peter Pfeiffer. Bewertet wird nach den strengen Regeln der FIVA unter Aufsicht eines internationalen FIVA Steward. Schirmherr dieses hochkarätigen Concours ist der KAC – Kaiserlicher Automobil-Club.

Im **Festival of Classic Cars** sind Fahrzeuge bis Baujahr 1984 zugelassen welche ebenfalls durch die Jury nach einem mit den Bewertungsgrundsätzen der FIVA abgestimmten Reglement bewertet werden. Im Festival gibt es auch noch weitere Sonderfelder verschiedener Oldtimerclubs und zahlreiche Sonderpreise.

Bereits seit 2004 ist der Ludwigsburger Concours vom Weltverband der Oldtimerclubs, der Fédération Internationale des Véhicules Anciens, FIVA, in den exklusiven Reigen der A-Klasse-Veranstaltungen aufgenommen worden und damit einer der weltweit bekannten FIVA-A-Concours. Natürlich gibt es neben den Fahrzeugen auch ein attraktives Rahmen- und Abendprogramm im Residenzschloss Ludwigsburg.

Informationen und Nennformulare unter: www.retro-classics-meets-barock.de

APRIL

breuningerLAND LUDWIGSBURG

13.04.2014 SAISONAUFTAKT

Herzlich willkommen zur Saisoneröffnung 2014.

Der verkaufsoffene Sonntag beim breuningerLAND Ludwigsburg hat längst Kultstatus erreicht und lädt zum Shoppen von 13 bis 18 Uhr ein. Die Gastronomie ist bereits ab 11 Uhr geöffnet. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung, damit Sie in den Genuss einer Plakette kommen und mit Ihrem Fahrzeug ab 11 Uhr auf der Präsentationsrampe vorgestellt werden können. Zugelassen werden alle Fahrzeuge bis Baujahr 1984. Informationen und Nennformulare finden Sie unter: **www.retropromotion.de/events.html**

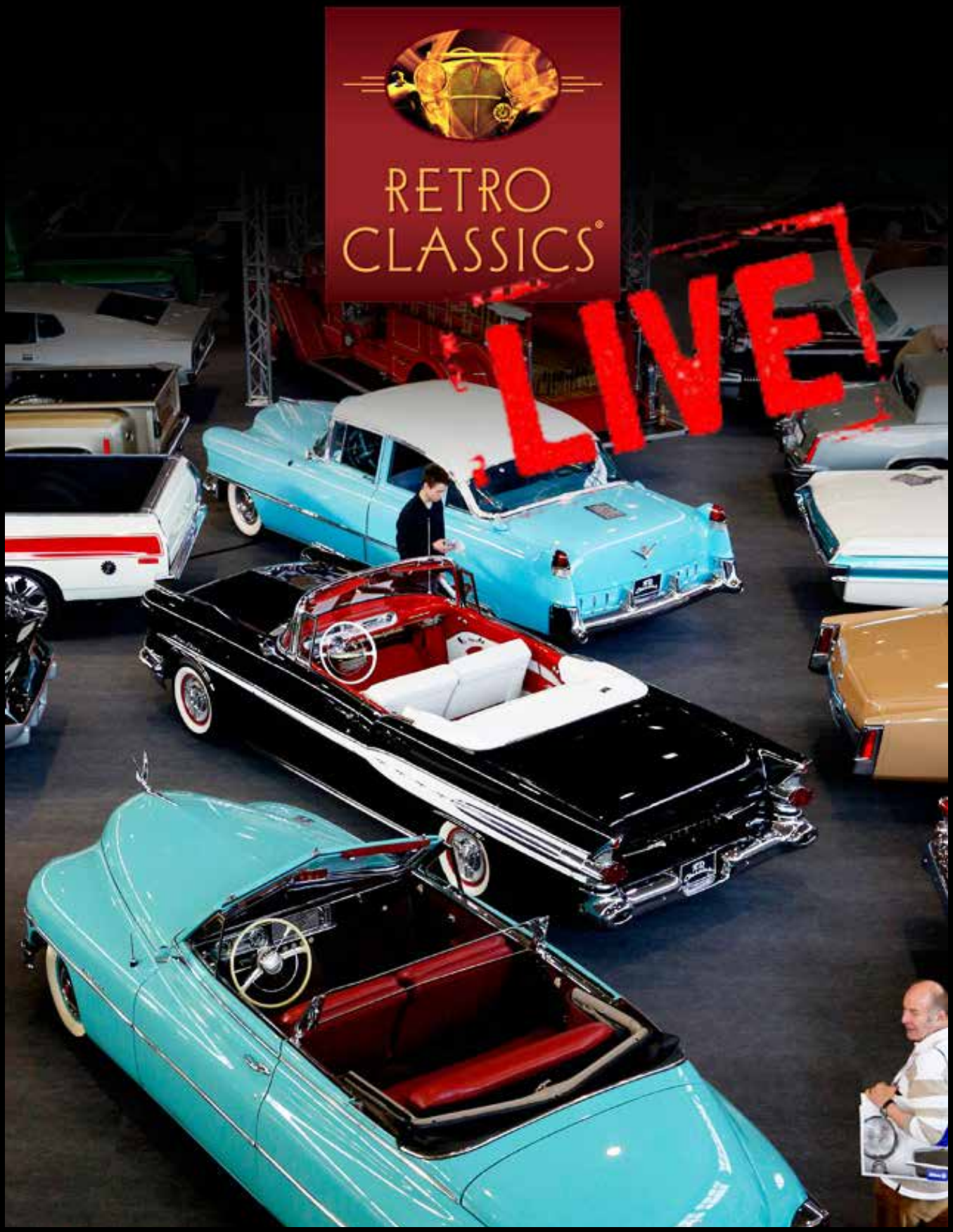
RETRO CLASSICS 2014

WELTWEITE BERICHTERSTATTUNG DIREKT AUS DEN MESSEHALLEN

Die 14. RETRO CLASSICS (13.-16. März 2014) wird in diesem Jahr wieder im Internet übertragen. Aus den acht großen Hallen der Messe Stuttgart berichtet Classic-Car.TV im Auftrag der RETRO Messen GmbH. Über einen Internet-Stream werden Filme über die Sonderausstellungen, Interviews zu spannenden Oldtimer-Themen, Diskussionsrunden und Impressionen aus den Hallen und von den Ständen der Aussteller weltweit übertragen.

Innerhalb der deutschsprachigen Länder wird der Stream kostenfrei zu sehen sein über die Internetseite der Retro Classics www.retroclassics.de, bei www.classic-car.TV und die entsprechenden Social Media-Seiten wie facebook, Twitter und youtube. Der Empfang über Youtube ist auf Grund der GEMA in Deutschland gesperrt.

Bereits in den Jahren 2010 und 2011 wurde von der RETRO Classics gestreamt. Mehr als 88.000 Zuschauerstunden wurden aus allen Teilen der Welt registriert.


RETRO
CLASSICS®
LIVE!

Bereits im Vorfeld kann mit der Redaktion Kontakt aufgenommen werden unter der E-Mailadresse Stream@classic-car.TV. Haben Sie ein interessantes Fahrzeug bei sich am Stand? Gibt es eine spannende Geschichte zu erzählen? Hat Ihr Unternehmen Neuigkeiten, über die Oldtimer-Fans unbedingt Bescheid wissen sollen?

Die Retro Classics findet vom 13. bis 16. März 2014 auf dem Stuttgarter Messegelände statt. Beim Preview-Day am Donnerstag, 13.03.2014, öffnen sich die Hallen ab 15.00 Uhr speziell für Journalisten und Besucher, die die kostbaren Ausstellungsstücke in Ruhe bewundern möchten. Am selben Tag wird in Halle 1 von 19 bis 22 Uhr die RETRO NIGHT® gefeiert.

DER BLINKER STAMMT AUS FRAUENHÄNDEN

Man geht aus unerfindlichen Gründen davon aus, dass Erfindungen rund ums Auto von Männern gemacht wurden. Doch weit gefehlt. Da war beispielsweise die begabte Florence Lawrence, die vor 100 Jahren den ‚Richtungsanzeiger' erfunden hat. Wer nun denkt, dass Erfinderinnen – ähnlich dem Klischee des verschrobenen Professors aussehen – irrt in diesem Fall gewaltig. Florence Lawrence war ein äußerst attraktives Persönchen. Bekannt wurde sie als das „Biograph Girl", nämlich als das erste Starlett der Biograph Studios in Hollywood. Alle Filme der Studios wurden mit ihrem Namen beworben. Sie spielte zwischen 1906 und 1936 in über 300 Filmen mit. Viele bezeichnen sie sogar als den ersten wirklichen Filmstar.
Florence Lawrence zeigte eine große Leidenschaft für das damals neuartige Automobil. 1914 tüftelte Sie an ihrer bahnbrechenden Erfindung, dem ersten Blinker und Stopp-Licht (dem heutigen Bremslicht), um den dahinter fahrenden Fahrzeug die jeweilige Richtung zu indizieren und beim Stehenbleiben das hintere Fahrzeug zu warnen. Der Blinker bestand aus einem schwenkbaren Arm, der in die jeweilige Richtung herausschwenkte.
Das kam nicht von ungefähr. Bereits die Mutter von Lawrence, Charlotte Bridgwood, hatte sich als automobile Erfinderin hervorgetan. Sie entwickelte einen Scheibenwischer, der mittels Rollen die Scheibe bei Regen vom Wasser befreite. Und auch das hatten Mutter und Tochter gemeinsam: sie schafften es beide nicht ihre Erfindungen ‚an den Mann' zu bringen oder zu verkaufen.

FOTO : Kay MacKenneth

FOTO : Reinhard Gerwin

50 Jahre Hurtigruten Oldtimer

Nicht nur Klassiker auf vier Rädern schaffen es Oldtimer zu werden. In Norwegen feiert Hurtigruten mit der MS Lofoten einen runden Geburtstag. Im März 1964 wurde das heute kleinste und älteste Schiff der Reederei in Dienst gestellt mit einer ersten Reise ab Bergen. Seitdem fährt der Klassiker brav seine Runden entlang der norwegischen Küste. Pünktlich zu seinem 50. Dienst-Jubiläum wird MS Lofoten knapp drei Millionen Seemeilen zurückgelegt, 1,25 Millionen Gäste befördert und mehr als 75.000 mal in den Hurtigruten Häfen angelegt haben.

Wer mit dem historischen Schiff unterwegs ist, kann ab spofort auch eine Zeitreise an Bord unternehmen: Fotos von MS Lofoten, die das Schiffsleben der vergangenen 50 Jahre beleuchten, werden an Bord gezeigt; in anschaulichen Vorträgen erfahren die Gäste Wissenswertes über den Oldtimer und die Hurtigruten Geschichte. Auch kulinarisch können sich die Gäste das Jubiläum auf der Zunge zergehen lassen: Das Bordrestaurant serviert an einem Abend pro Rundreise ein Jubiläumsmenü angelehnt an das Hurtigruten Menü der 60er Jahre und auch der obligatorische Geburtstagskuchen wird nicht fehlen.

Nett: Für alle Reisen auf MS Lofoten gilt: Bei zwei Reisenden reist die zweite Person zum halben Preis, wenn einer der beiden Gäste im Jahr 1964 geboren wurde.

www.hurtigruten.de.

Kühlerfiguren – Vom Kult- zum Betrugsobjekt

TEXT:Désirée Rohrer BILD: Kay MacKenneth

Sie waren ein Zeichen der Kreativität, Ausdruck des eigenen Geschmacks, des Standes oder einfach ‚nur' Markenzeichen: Kühlerfiguren, die bis Mitte der 1930er Jahre auf kaum einem Fahrzeug fehlen durften. Vor 55 Jahren, am 1. April 1959 war der Trend erst einmal gestoppt. Der Fußgängerschutz hatte Vorrang. Man hatte festgestellt, dass dadurch schwere Verletzungen, die schon bei kleineren Unfällen vorkamen, vermieden werden konnten.
Neben den exotischen Exemplaren wie tanzende Waldelfeen, Indianern auf Schnecken oder ägyptische Gottheiten, die meist individuell für den Besitzer hergestellt wurden, schmückten aber auch KFZ-Hersteller ihre Fahrzeuge mit Markenzeichen als Kühlerfiguren. Zu den bekanntesten zählen der Jaguar (Leaper), der tanzende Elefant (Bugatti), der Stern (Mercedes), Zeppelin (Opel) oder auch die „Spirit of Ecstasy" (Rolls Royce). Da der Mercedes-Stern bereits zwei Jahre vor dem Verbot der Kühlerfiguren mit einem Rückfederungssystem ausgestattet war, durfte er bleiben. Rolls Royce entwickelte ein automatisches System, das die berühmte Figur schon beim kleinsten Ruckeln in den Kühlergrillrahmen zurückfährt. Wer heute einen Leaper auf seinem Jaguar spazieren fährt, hat ihn nachrüsten lassen, denn ab Werk gibt es den Sportwagen ohne.

Von Sammlern & Betrügern

Das Verbot der Kühlerfiguren und sicher auch die Kosten der Herstellung sind in Zeiten der Massenmotorisierung Grund für das große Verschwinden – jedenfalls auf den Autos. Ansonsten, so könnte man meinen, gibt es immer mehr von den von Sammlern gefragten Skulpturen. Bei keiner Auktion dürfen sie fehlen, es gibt gute und weniger gute Bücher darüber und Geschichten von Sammlern, die wie Detektive auf Spurensuche sind: nach Originalen. Durch die Schönheit und Skurrilität mancher Skulpturen hat sich ein ganzer Sammlermarkt entwickelt. Im Großen und Ganzen kennt man sich. Die Szene ist klein. Auch hier gibt es Trends, eine Christopherusfigur von einem unbekannten Künstler geschaffen, ist bei weitem weniger gefragt, als beispielsweise eine beleuchtbare Figur aus dem Hause Lalique. Es sind auch massenweise Fälschungen zu finden in den Vitrinen auf Messeständen und vor allem im Internet. „Um echte von gefälschten Figuren zu unterscheiden", so ein Experte „bedarf es einer unglaublichen Detailkenntnis. Manche Exemplare, die original sind, bekommt man nur zu sehen, wenn man bei einem anderen Sammler eingeladen ist."
Die Verlockung an Figuren zu kommen, bevor sie auf dem kleinen überschaubaren Markt sind, ist groß. Ein schönes Terrain für Betrüger. Es gibt Sammlungen, die nach einem Todesfall unter der Hand weiterverkauft werden und solche, die aufgelöst werden und deren Einzelstücken bei Auktionen unter den Hammer kommen.
Ein spektakulärer Fall, der kürzlich von sich reden machte, spielt sogar in Botschaftskreisen. Die Witwe eines ehemaligen deutschen Botschafters ließ über einen Freund

aus dem Golfclub die Sammlung des Verstorbenen offerieren. Fotos wurden geschickt und der Sammler in Deutschland zeigte sich interessiert. Die Identität und die Geschichte des Botschafters wurde recherchiert und erwies sich als stimmig. Nach mehreren deutschsprachigen Telefonaten mit dem Vermittler der Witwe in Manila (Er nannte sich ‚Herr Berger') wurde ein stattlichen Betrag überwiesen – die Ware wurde nie nach Deutschland verschickt. Seitdem ist ‚Herr Berger' persönlich nicht mehr zu sprechen. Die Staatsanwaltschaft ist eingeschaltet.

EINTRITTSKARTEN

ZU GEWINNEN

Die Retro Classics 2014 öffnet ihre Pforten vom 13. bis 16. März. Seien Sie dabei und besuchen Sie die Messe und entdecken Sie die schönsten Exponate in den großen Hallen der Messe Stuttgart. Spannende Sonderausstellungen und seltene Hochpreisklassiker, berühmte Motorräder und Rennfahrzeuge, die Geschichte schrieben, dazu viele Händler und Ersatzteile – die ganze Welt des Automobils. www.retroclassics.de

So funktioniert's: Senden Sie uns per Mail Ihr schönstes Oldtimerbild aus dem Familienalbum. Wichtig: das Bild muss vor 1980 aufgenommen sein und muss ein historisches Automobil zeigen.

Aus allen Einsendungen verlosen wir zehn Mal je zwei Eintrittskarten. Mailadresse zur Teilnahme: oldtimer@oldtimer-tv.com

Einsendeschluss: 28. Februar; Der Rechtsweg ist ausgeschlossen; Preise werden nicht ausgezahlt. Jeder Einsender kann nur einmal teilnehmen.

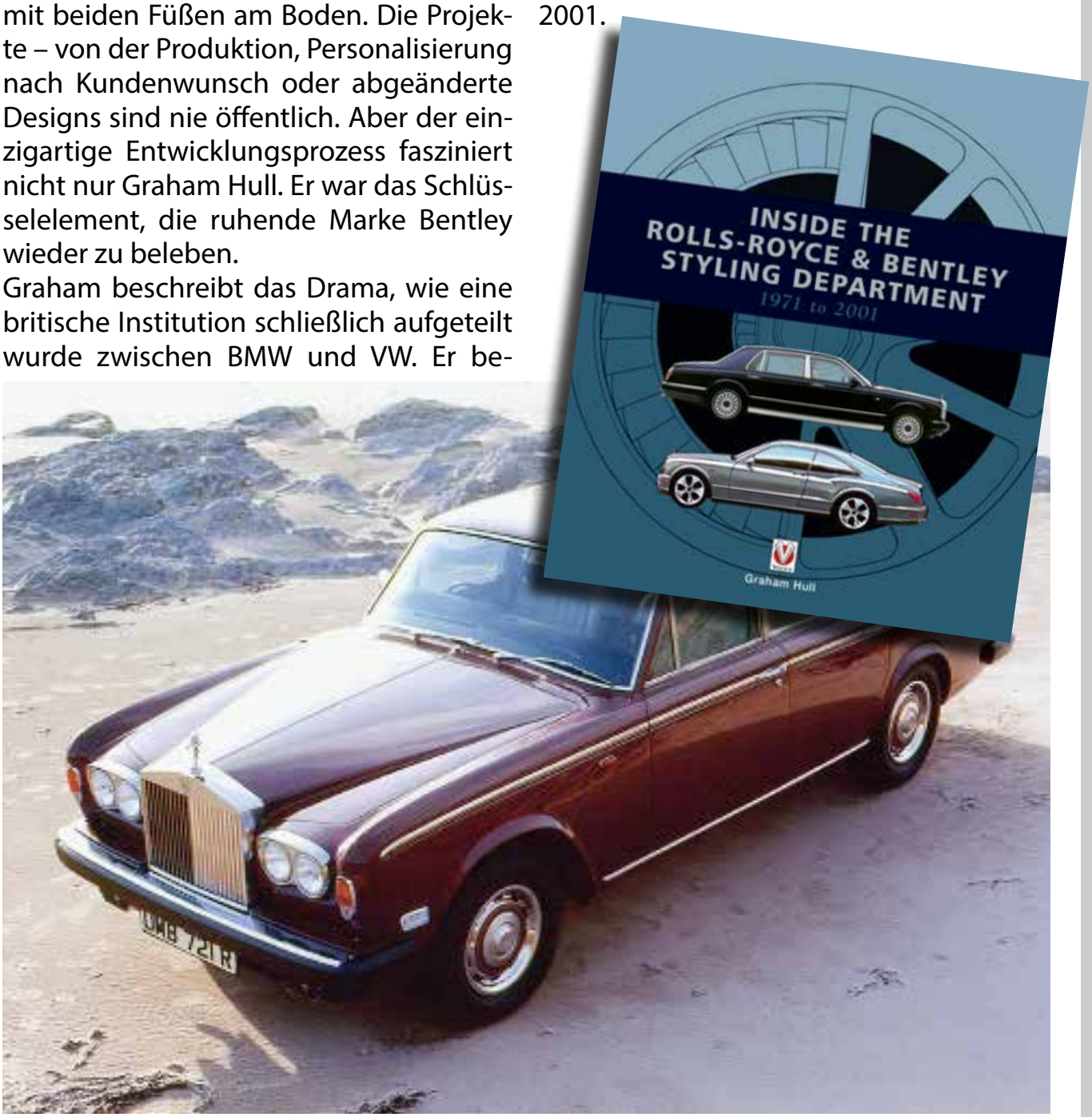
10 x 2
Eintrittskarten für die Retro Classics 2014

BUCHTIPP

BLICK INS ROLLS-ROYCE & BENTLEY STYLING DEPARTMENT

Alles begann mit einem kleinen Team, das am Silver Spirit/Mulsanne gearbeitet hat. Im Team Graham Hull, der nun in seinem Buch über seine Zeit in Crewe einen Blick zurück wirft – auf eine eigenwillige Institution möchte man meinen. Motiviert von Stolz und Leidenschaft und dennoch mit beiden Füßen am Boden. Die Projekte – von der Produktion, Personalisierung nach Kundenwunsch oder abgeänderte Designs sind nie öffentlich. Aber der einzigartige Entwicklungsprozess fasziniert nicht nur Graham Hull. Er war das Schlüsselelement, die ruhende Marke Bentley wieder zu beleben.

Graham beschreibt das Drama, wie eine britische Institution schließlich aufgeteilt wurde zwischen BMW und VW. Er beschreibt auch, welche Anerkennung dem britischen ästhetischen Design entgegen gebracht wurde, das bisher vom früheren Management nicht geschätzt worden sei. Er zeigt auch die verwirrende Vielzahl von Projekten in den 1990er Jahren auf und beschreibt die Geschichte bis ins Jahr 2001.



‚SONNTAGSMALER' GESTALTEN POSTER

Das Poster der diesjährigen Vernasca Silver Flag (21.6.-22.6.2014), einem Bergrennen in Italien, wurde in diesem Jahr in einem besonderen Wettbewerb gefunden. Die Kunststudenten des Liceo Artistico Statale „Bruno Cassinari" von Piacenza haben es entworfen. In diesem Jahr steht die Marke Lancia im Mittelpunkt des Rennens. Sonntag, 1. Februar gab man den jungen Künstlern die Gelegenheit, einen eigenen Blick auf einige Fahrzeuge zu werfen und einen Eindruck zu gewinnen. Eine Auswahl von Lancias wurde auf den Hauptplatz von Piacenza gefahren und zwei weitere in den Innenhof einer Bank, wo die Studenten ein provisorisches Studio eingerichtet hatten.
Das Siegerposter zeigt nicht nur drei berühmte Lancias, sondern auch das Castell'Arquato und Vernsca. Es war der Favorit beider Jurys nund der Publikums. Der Sieger des Wettbewerbs, Andrea Vertucci zeigte sich hoch erfreut und verriet, dass er bereits im Vorfeld über zwei Monate recherchiert und sich mit dem Thema befasst hatte. Eine Bitte hatte er noch: er wollte selbst am Bergsprint teilnehmen.

www.vernascasilverflag.it

REISETIPP

AUF KURZTRIP MIT DEM KLASSIKER

Bei dieser Autotour durch Deutschlands Süden wird die Zeit um Jahrzehnte zurückgedreht. In zum Teil über 50 Jahre alten Oldtimern genießen Dertour-Gäste die „Entschleunigung am Fuße der Zugspitze“ und erleben, was das Autofahren einmal war: Genuss und Abenteuer zugleich. 20 verschiedene Oldtimertypen der Baujahre 1956 bis 1988 stehen dem Nostalgie-Fan für die dreitägige Tour zur Auswahl, darunter viele Cabriolets. Nicht nur das Herz eines Oldtimerliebhabers schlägt bei Namen wie Alfa Giulietta Spider (1959), Porsche Speedster (1959), Triumpf Spitfire (1979) oder Jaguar E-Type Challenger (1967) höher.

EBE JQ 66H

Die Reiseroute ist auch für Oldtimerfahrer ohne Erfahrungen geeignet, oft genießen die Gäste landschaftlich attraktive Straßen, zum Teil auch Privatstraßen. Östlich von München, in Anzing, startet die Tour mit der Übernahme des gebuchten Oldtimers inklusive einer kurzen Einweisung in das Fahren mit dem Klassiker- Schätzchen. Pro Tag beträgt die Fahrstrecke zwischen 150 und 200 Kilometern, so dass ausreichend Zeit für Besichtigungen und entspannte Pausen im Grünen bleibt. 500 Freikilometer und eine Vollkaskoversicherung mit 500 EUR Selbstbeteiligung sind bereits im Preis enthalten.

Preisbeispiel (Dertour Katalog Deutschland 2014): „Oldtimertour „Entschleunigung am Fuße der Zugspitze“, 3-tägige Autotour ab/bis Anzing bei München, 2 Übernachtungen/DZ/Frühstück, Infomaterial, Tiefgaragenplatz im Hotel, Auswahl zwischen 20 Oldtimertypen (4 Preiskategorien), ab 499 EUR pro Person.
Weitere Informationen in rund 9.000 Reisebüros mit Dertour-Programmen oder unter www.dertour.de

EBE JQ 66H

AUKTION

PORSCHE IN DER POLE POSITION BEI AMELIA ISLAND

Zur Auktion im Rahmen des Klassiker-Events Amelia Island wartet Gooding & Company gleich mit mehreren Porsches mit Renngenen auf. Schon das Cover des Auktionskataloges weist darauf hin und zeigt einen 1968 Porsche 907 Longtail, der mit einem Schätzpreis von 3,5 bis 5 Millionen Euro veranschlagt wird. Nach der Auktion, die am 7. März um 11 Uhr Ortszeit auf dem Gelände der Imni Amelia Island Plantation stattfindet, wird man auch wissen, ob der traumschöne 1959 Porsche 718 RSK (Schätzpreis: 3,25 - 3,75 Mio US Dollar) einen neuen Besitzer bekommen hat. Der angebotene RSK 718-023, ist ein sehr spezielles Exemplar des originalen Typ 718 four-cam Spyder. Mit einer Karosserie von Wendler ist es einer von nur 35 gebauten Porsche 718 PSKs. Ganz nebenbei bemerkt: er gilt als eines der schönsten Spyder-Exemplare überhaupt. Seine Rennhistorie ist komplett belegt. Vorbesitzer sind Roy Schechter, Dr. William Jackson und E. Kent Rawson. Die Dokumentation stammt vom angesehenen deutschen Porsche Experten Jürgen Barth.

Lesen Sie hier mehr auf Classic-Car.TV...

JETZT ERHÄLTLICH ALS NEUERSCHEINUNG:

Grundlagen der Lackaufbereitung Teil 1

Erhältlich ist die neue DVD aus der Classic-Car.TV Collection ab sofort in unserem Shop bei AMAZON. Veranschaulicht werden die Grundlagen der Lackaufbereitung, wie zum Beispiel das Ausbessern von Lackfehlern, Hologrammbeseitigung, Lackplatzern und Verwitterten Lacken. Schrittweise wird anhand von projektbezogenen Beispielen die Aufbereitung und Korrektur von Lacken erklärt, bis hin zum Schutz von Lacken mit Carnauba Wachs.

MUSEUM

ENZOS KULT-KATHEDRALE WIEDER ERÖFFNET

Der Grund für die Wiedereröffnung des MEF, des Museo Enzo Ferrari in Modena, ausgerechnet am 18. Februar, liegt im Geburtstag des Mannes, dem das spektakuläre Museum gewidmet ist: Enzo Ferrari – der Vater vieler automobiler Männerträume – wurde am 18. Februar 1898 geboren.

Enzo Ferrari
14

Luca di Montezemolo, Ferrari-Chef, und Piero Ferrari, Sohn des Gründers, eröffneten das Museum gemeinsam wieder.

Ausgestellt werden die wichtigsten Autos in der langen Historie Ferraris als Fahrer, Konstrukteur und als Schöpfer der Scuderia. Bilder, Klänge und Emotionen verweben die Geschichte Modenas mit der Geschichte von Ferrari.

527
527

14
FIAT
28

Kunst, Technik und Design bilden die Kulisse für die Triumphe der scharlachroten Fahrzeuge. Von nun an sind beide Ferrari Museen jeden Tag außer Weihnachten und Neujahr geöffnet. Eine ideale Ergänzung: In Modena gibt es die Geschichte um den Mann, der die Richtung festlegte und alles gab, um seine Visionen zu realisieren. In Maranello widmet sich die Ausstellung den Ferraris von heute und morgen.

TRAUER UM TONY CROOK

Untrennbar ist mit der britischen Automarke Bristol der Name Tony Crook verbunden. Anthony Crook hatte 1973 alle Bristol-Anteile von der Gründerfamilie gekauft und das Unternehmen bis 2001 geführt. Im Januar 2014 verstarb Crook im Alter von 93 Jahren.

1949 geriet die Bristol Aeroplane Company in finanzielle Schieflage. Nach dem Krieg war das Interesse an Flugzeugen erst einmal abgeflaut. Um wieder auf die Beine zu kommen wurde eine kleine Automobilfirma aus der Taufe gehoben, die große Ansprüche hatte. Es sollten nur wenige Fahrzeuge hergestellt werden, die aber in feinster Handarbeit gefertigt und höchsten Ansprüchen genügen sollten.

Auf dem Genfer Automobilsalon1947 stellt Bristol das Modell 400 vor. Ein Fahrzeug mit bayerischen Wurzeln. Fahrgestell und Motor leiten sich von dem BMW 326 ab. Auch die Karosserie orientierte sich offensichtlich am BMW 326. Der grund dafür ist in der freundschaftlichen Beziehung von H.J. Aldington, Chef von Frazer-Nash-Bristol zu den Bayerischen Motoren Werken zu finden. Eine Beziehung aus Vorkriegszeiten. Aldington erwarb die Baupläne sowie die Verkaufs- und Fertigungsberechtigung für die Typen 327 und 328. Es folgten die Bauserien 401 und letztendlich 1953 der 403.

Tony Crook wurde als Rennfahrer bekannt.

Lesen Sie hier mehr ...

NEU: NATIONALES HISTORISCHES AUTOMOBIL REGISTER

Was in Italien bereits üblich ist, wird nun auch in den USA eingeführt: ein nationales Register für Historische Fahrzeuge. Als erster Wagen und somit mit der Plakette Nr. 1 ausgezeichnet wird der 1964 Shelby Cobra Daytona registriert. Mit ihm fuhr das erste Mal ein US-Team zur ersten FIA GT Herstellermeisterschaft. In den Salzwüsten von Bonneville setzte er mehrere Geschwindigkeitsrekorde und er überschritt mit einem Alter von 50 Jahren nun die Halbe-Jahrhundert-Marke. Ein schönes Geburtstagsgeschenk für den sportlichen Oldtimer.

Die Vorbereitungen zur Einführung des Nationalen Registers für einzigartige Klassiker begannen bereits 2013 mit der Festlegung der vier Kriterien, die ein Wagen erfüllen muss, um aufgenommen zu werden. „Ein Oldtimer muss eines der geforderten Kriterien erreichen, um ins Register aufgenommen zu werden", erklärt Mark Gessler, Präsident der Historic Vehicle Association und Mitglied der FIVA. „Dieser CSX2287 erfüllte gleich vier Bedingungen."

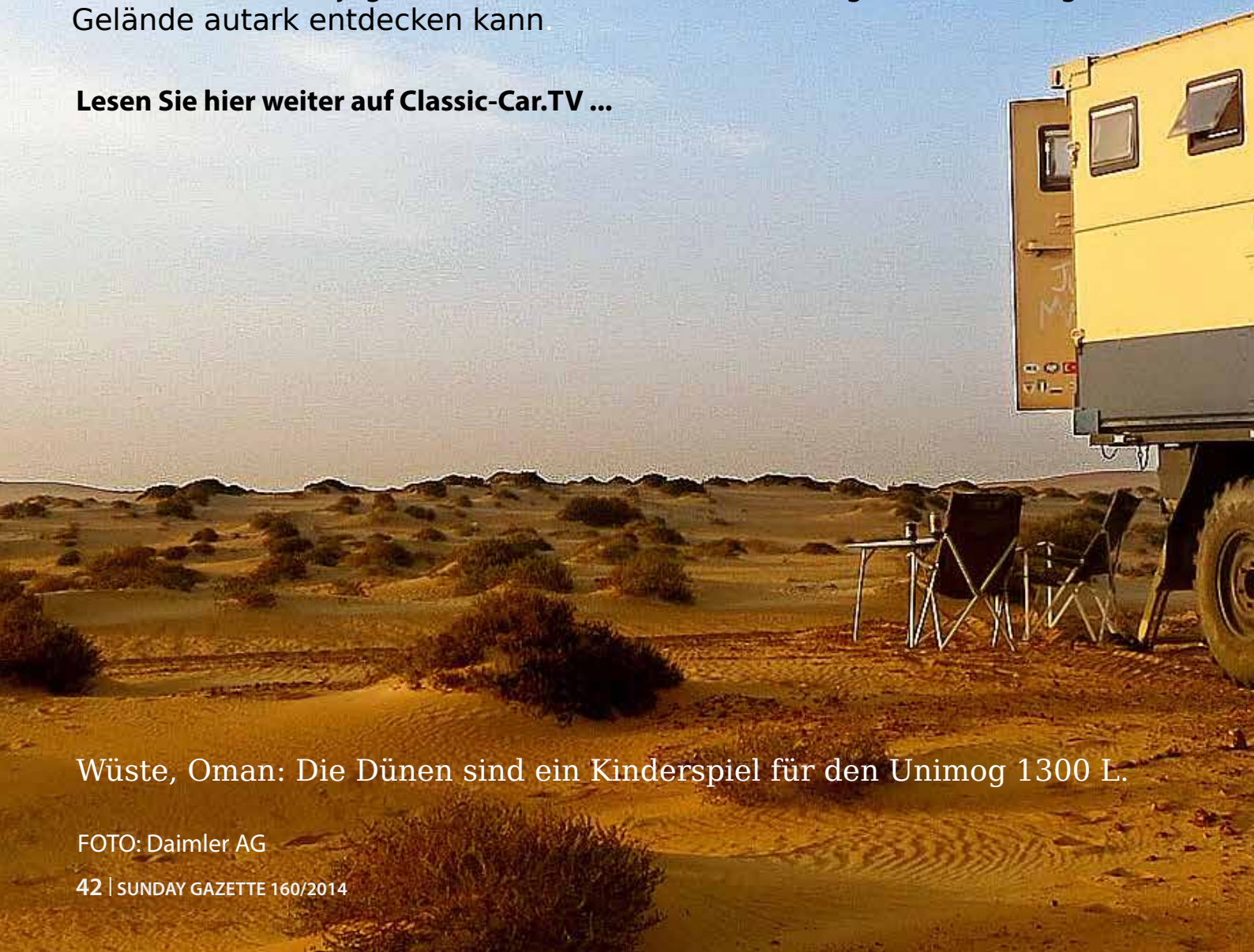
Zu den vier Bedingungen zählt die Verbindung zu einem wichtigen amerikanischen Moment der Zeitgeschichte, die Verbindung zu einer wichtigen historischen Figur der amerikanischen Geschichte, das Design oder der besondere Konstruktionswert und der Informationswert des Fahrzeugs.

Lesen Sie hier weiter auf Classic-Car.TV ...

HOCHZEITSREISE IM UNIMOG

Seit April 2013 ist ein Mercedes-Benz Unimog 1300 L das neue, fahrende Zuhause von Jennifer,36, und Peter Glas, 41. Ihre auf unbestimmte Zeit angelegte Hochzeitsreise unternehmen sie so in ihrem eigenen „Haus“ – dem „Glaarkshouse“. Der Name setzt sich aus den Nachnamen der beiden Abenteurer - Glas und Parks, der Mädchenname von Jennifer - zusammen. „Wenn uns ein Fahrzeug bis auf das Dach der Welt bringt, dann ein Unimog“, so die Überlegung der beiden, die zum Kauf eines Unimog U 1300 L (Baureihe 435), Baujahr 1986, führte. Der wiegt im vollgetankten Zustand - mit 540 Liter Diesel und 180 Liter Frischwasser an Bord - rund sieben Tonnen, die aber dank Differentialsperren und Portalachsen in allen Lagen sicher und erstaunlich leichtfüßig fortbewegt werden können – damals wie auch heute. Die unvergleichliche Zuverlässigkeit des Unimog, die Größe der Tanks, die solarbetriebene Stromversorgung und ein kleiner Sanitärbereich machen das „Glaarkshouse“ zu einem wahren Welt-Reisemobil, mit dem man fernab jeglicher Infrastruktur mehrere Tage auch unwegsames Gelände autark entdecken kann.

Lesen Sie hier weiter auf Classic-Car.TV ...



Wüste, Oman: Die Dünen sind ein Kinderspiel für den Unimog 1300 L.

FOTO: Daimler AG

M OG 2013

Sonnenuntergang am Strand der türkischen Schwarzmeerküste.

LINKS: Im April 2013 begannen Jennifer und Peter Glas ihre Weltreise mit einem hochgeländegängigen Unimog 1300 L der Baureihe 435, die sie auch nach Tabriz im Iran, wo diese Aufnahme entstand, führte.

Rast in Kangal, Türkei: Mit 540 Liter Diesel und 180 Liter Frischwasser an Bord ist man autoark – auch fern jeglicher Zivilisation

JUGEND PROJEKT

SCHÜLER RESTAURIERTEN PORSCHE TRAKTOR

18 Schüler der OBS Papenteich aus Groß Schwülper, haben im Rahmen eines Partnerschulprojektes gemeinsam mit der Inszenierten Bildung der Autostadt in Wolfsburg von September 2012 bis Januar 2014 einen Porsche-Diesel Traktor Super P133 aus dem Jahr 1956 restauriert. Der wegen seiner markanten Motorhaube und Lackierung liebevoll „Rotnase“ genannte Trecker wurde von den Nachwuchsmechanikerinnen und -mechanikern der zehnten Klasse unter fachkundiger Anleitung komplett in seine Einzelteile zerlegt, aufgearbeitet, instandgesetzt, neulackiert und montiert. Nach dem Porsche-Diesel Junior Typ 108 ist der Super P133 bereits der zweite Traktor dieser Art, den die Autostadt Schülern für einen Restaurierungsworkshop zur Verfügung gestellt hatte. Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt mit dem „Projekt-Porsche-Junior g.e.V.“, das unter der Schirmherrschaft von Dr. Wolfgang Porsche steht. Im Beisein von Autostadt Geschäftsführer Otto F. Wachs, der sich darüber freut, dass die Autostadt-Sammlung um dieses besondere Stück erweitert wird, wurde der Oldtimer jetzt dem ZeitHaus übergeben.

FOTO: Autostadt

GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND
AUTOMOBILE ELEGANZ

Retro Classics meets Barock

11. Internationaler Concours d'Élégance

Festival of Classic Cars

20. – 22. JUNI 2014

LUDWIGSBURG BLÜHENDES BAROCK

www.retro-classics-meets-barock.de

RETRO CLASSICS® REISEN

OLDTIMER-SCHNUPPERN

Erleben Sie Fahrgenuss pur ohne modernen, technischen Schnickschnack. Ein Hochgenuss für alle Oldtimerliebhaber und Fans.

28. + 29.06. und 26. + 27.07. 2014

www.retropromotion.de/events.html

RETRO CLASSICS® REISEN

Events 2014

Auf den Spuren der Mille Miglia –

Erfüllung eines Lebenstraums

Rundreise Sizilien

Eine Perle Süditaliens, die es zu entdecken und zu erleben gilt.

DER WEG IST UNSER ZIEL,
GENUSS IST UNSERE BOTSCHAFT,
FAHREN UNSERE LEIDENSCHAFT.

www.retropromotion.de/events.html

SAVE THE DATE

19. + 20. JULI 2014

Landesmesse Stuttgart

RETRO RACE

MYTHOS SOLITUDE

Die Begeisterung, die eine der ältesten Rennstecken Deutschland auslöste, wenn Helden der Renngeschichte auf dem Solitude-Rundkurs ihr Können zeigten, soll beim RETRO RACE auf der Landesmesse Stuttgart wieder aufleben.

www.retro-race.de

NEW PRODUCT

AB SOFORT ERHÄLICH:

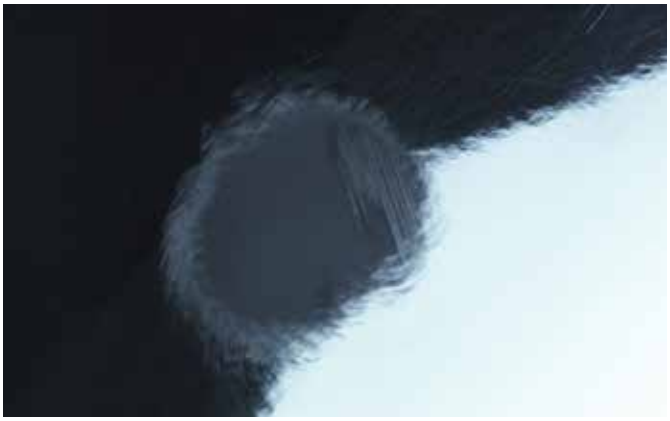
Grundlagen der Blechbearbeitung Teil 1 - Teil 6 zum Spar-Paketpreis von € 229,98

AUCH ERHÄLICH:

Weitere DVDs aus unserer Technik Edition:

LACKARBEITEN

LACKPICKEL UND KRATZER



Weist der Lack leichte Lackpickel oder minimale Lacknasen auf, können diese beseitigt werden. Die markierte Stelle wird mit einer Schleifblüte auf einem Schleifpilz mit kleinen Kreisbewegungen angeschliffen. Vor dem Schleifen wird mit einem kleinen Schwamm Wasser auf den Lack aufgetragen, damit die Stelle nass angeschliffen werden kann. So wird die Nase flach geschliffen.

Sehen Sie hier das Video und lesen Sie mehr auf CLASSIC-CAR.TV ...

LETZTE SEITE

CHEVROLET

BILD: National Corvette Museum

Vom Erdboden verschluckt wurden vor einigen Tagen im National Corvette Museum acht Klassiker. Die spektakulären Bilder mit dem über neun Meter großen Erdloch im Museum waren um die Welt gegangen. Dem Museum wird nun unter die Arme gegriffen. General Motors übernimmt die Restaurationen der demolierten Fahrzeuge.

Lesen Sie hier mehr und sehen Sie das Video auf Classic-Car.TV ...

IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette
ist der Newsletter

von RETRO Messen GmbH
& Classic-Car.TV

Produktion: Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München

Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
Chefredaktion: Kay Mackenneth

Erscheinungsweise:
wöchentlich
Auflage: 27.500
ISSN 2198-3291

Anzeigen-Kontakt:
info@retropromotion.de
+49 (0) 7159/800698